

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Ansprechpartner:

Markus Chmielorz, Diplom-Pädagoge

Rosa Strippe e.V.

Kortumstraße 143

44787 Bochum

info@rosastrippe.de

Telefon (02 34) 640 46 21

Politik, Porno und Protest um 1900 – Die zwiespältigen homosexuellen-emanzipatorischen Vorkämpferinnen Trosse, Elberskirchen und Sprüngli/"Rüling"

Wie die homosexuelle Emanzipation zu Beginn des 20. Jahrhunderts startete, ist Thema eines Vortragsabends mit Christiane Leidinger. Die promovierte, freischaffende Politikwissenschaftlerin spricht am Montag, dem 07.04.2014 um 19.00 Uhr im Haus der Rosa Strippe e.V. in der Bochumer Kortumstraße 143 über die ersten drei des Dritten Geschlechts.

Um 1900 leisteten sie wichtige Beiträge zur homosexuellen Emanzipation – konkret auch für lesbische Frauen: Emma Trosse (1863-1949), später verheiratete Külz, Johanna Elberskirchen (1864-1943) und Theo Anna Sprüngli (1880-1953), bekannt unter ihrem Pseudonym "Anna Rüling". Die innovative Kraft ihrer Werke reicht von der neuen Kategorie der "Sinnlichkeitslosen" bis zur Beschreibung lesbisch-sexueller Höhepunkte, von der kritischen Ablehnung der sexualwissenschaftlichen "Mannweiber"-Theorie bis zur Psychologisierung von Diskriminierungsfolgen. Befragt man die Schriften und Lebensläufe jedoch nach Positionen zu Klassenherrschaft, "Eugenik"/"Rassenhygiene" und Kolonialismus, werden problematische politische Widersprüche deutlich.

Ein multimedialer Vortrag über mutige und provokante Selbst-Outings und engagierte Lesben in den Frauenbewegungen – mit vielen Bildern, reichhaltigem Quellenmaterial, Rezitation lesbischer Erotik und feurigem Feminismus – und anschließender Diskussion.

Der Abend ist eine Kooperation von RLS NRW, Rosa-Luxemburg-Club Bochum, Rosa Strippe e.V., Autonomes FrauenLesbenreferat der Ruhr-Universität-Bochum im Rahmen der Hirschfeld-Tage Nordrhein-Westfalen 2014.